

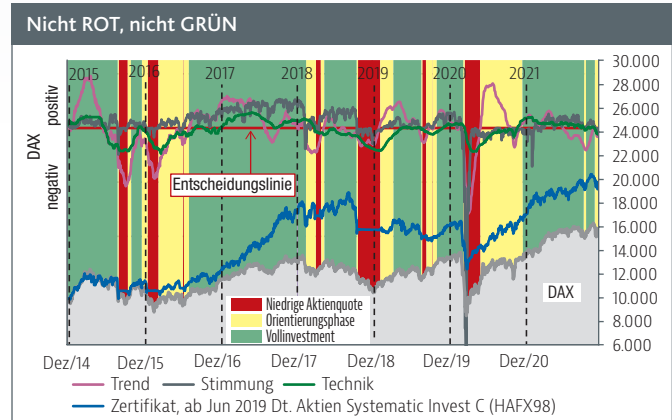
## Nicht Fisch, nicht Fleisch

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch (gfa-vermoegensverwaltung.de)

Schneller als vermutet ist unsere Börsenampel wieder auf GELB gesprungen. Und auch diesmal könnte es sich dabei, ähnlich wie im Oktober, nur um ein kurzes Intermezzo handeln. Für eine ROT-Phase ist die aktuelle Situation auf den Aktienmärkten zu positiv, für GRÜN zu nervös. Rein saisonal betrachtet sollte jetzt eigentlich eine Jahresendrally starten, erst recht, wenn sich Omikron zwar als sehr ansteckend, aber als eine eher schwächere Virusvariante herausstellen sollte. Insofern könnte unsere Börsenampel durchaus in wenigen Tagen wieder auf GRÜN umschalten.

Mittelfristig zeigt sich eine bereits seit Jahresanfang verschlechternde technische Verfassung des deutschen Aktienmarkts. Unser eher träger Technikindikator liegt nun unter der Entscheidungslinie. Das muss sich zwar noch nicht in diesem Jahr rächen, auf Sicht der nächsten Monate verheißt das aber nicht Gutes – bereits früher hat dieser Indikator seine Qualität als Frühwarnsystem unter Beweis gestellt. So war er bereits ab Frühjahr 2017 ein sehr guter Vorbote des 2018 folgenden Crashes.

**Markttrend:** Der Trendindikator ist nach seinem bisher tiefsten Stand in diesem Jahr ab Mitte Oktober regelrecht nach oben gestürzt, nur um ab Ende November wieder kräftig unter die Entscheidungslinie abzutauchen.



Ausgerechnet im gewöhnlich saisonal besten Börsenquartal springt die Börsenampel bereits zum zweiten Mal auf GELB Stand: 9.12.2021

**Marktstimmung:** Im Zuge der Nervosität um Omikron ist die Marktstimmung wieder knapp unter die Entscheidungslinie gerutscht. Hier könnte es jetzt im Zuge einer möglichen Jahresendrally schnell wieder nach oben gehen.

**Markttechnik:** Bereits seit Anfang 2021 erodiert die Markttechnik kontinuierlich und liegt nun recht deutlich unter der Entscheidungslinie – für die nächsten Monate kein gutes Vorzeichen. ■